

TERMINE - SCHON MAL ZUM VORMERKEN!

Nächste Liturgieversammlung am 27.09.2016

Die nächste Liturgieversammlung findet am Dienstag, dem 27.09.2016 um 20:00 Uhr im Pfarrzentrum Christkönig vsl. in der Pfarrer-Maier-Stube statt.

Treffpunkt Kino

Die neue Kinoreihe *„Ver-rückte Welten“* startet am Dienstag, 18.10.2016 um 19:30 Uhr mit dem Film *„Das brandneue Testament“*.

Oasentag der Unterkirchengemeinschaft am Samstag, 12.11.2016

Wir laden alle Mitglieder und Freunde der Unterkirchengemeinschaft ein, an diesem Tag unter der Leitung von Anneliese Kunz-Dannhauser eine 'Oase im Alltag' zu erleben. Der Oasentag findet im Pfarrsaal St. Nikolaus am Ölberg statt; Uhrzeit, Thema und Programm werden im Herbst noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Das Unterkirchenteam

Niemandsland

woher du kommst
keiner erinnert sich an dich
wohin du gehst
keiner erwartet dich dort
du findest deinen Platz
zwischen den Stühlen
doch nur für eine Nacht
die Schlagbäume spenden keinen Schatten

So wanderst du weiter
von Welt zu Welt
um einen Ort zu finden
wo der Postbote dich kennt
und den unvollständig adressierten Brief
lächelnd bei dir abgibt

Andreas Knapp

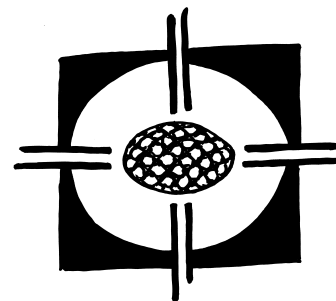
Leitungsteam:

Burga Krinninger	08031 64519	Mail: burga_krinninger@web.de
Josefine Kohwagner	08031 84394	Mail: Kohwagner.Rosenheim@arcor.de
Joachim Strubel	08031 269516	Mail: j.strubel@cablenet.de
Franz Bürger	08039 9020330	Mail: ruf.buerger@t-online.de

Redaktion Gemeindebrief:

Toni Kohwagner 08031 84394 Mail: Kohwagner.Rosenheim@arcor.de

Homepage: www.unterkirchengemeinschaft.de



Gemeindebrief UnterKirchen- gemeinschaft Christkönig Rosenheim

AUGUST 2016

EIN GUTES WORT

Ich glaube an Gott, der die Welt nicht fertig geschaffen hat wie ein Ding, das immer so bleiben muss.

Der nicht nach ewigen Gesetzen regiert,
die unabänderlich gelten, nicht nach natürlichen Ordnungen
von Armen und Reichen, Sachverständigen und Uniformierten,
Herrschenden und Ausgelieferten.

Ich glaube an Gott, der den Widerspruch des Lebendigen will
und die Veränderung von ungunen Zuständen durch unseren Glauben,
durch unsere Arbeit, durch unsere Politik.

Ich glaube an Jesus Christus, der Recht hatte, als er als

»ein einzelner, der nichts machen kann« genau wie wir
an der Veränderung unguner Zustände arbeitete.

Der sogar dafür starb, der auferstand und aufersteht in unser Leben,
auf dass wir frei werden von Vorurteilen und Anmaßung, von Angst und Hass
und seine Revolution weiter treiben auf sein Reich hin.

Manchmal habe ich Angst, dass er umsonst gestorben ist, weil er
in unseren Kirchen verscharrt ist und weil mein Glaube so schwach ist.

Ich glaube an den Heiligen Geist, der mit Jesus in die Welt gekommen ist,

an die Gemeinschaft aller Völker und unsere Verantwortung für das,
was aus unserer Erde wird: ein Tal voll Jammer, Hunger und Gewalt
oder die Stadt Gottes.

Ich glaube an den gerechten Frieden, der herstellbar ist;

an die Möglichkeit eines sinnvollen Lebens für alle Menschen

an die Zukunft dieser Welt Gottes. Amen.

Nach Dorothee Sölle

Datum	Sonntag	Gottesdienststart	Predigt Kümmerer
07.08.16	19. Sonntag im Jk	Wortgottesdienst	Fam. Rummer
14.08.16	20. Sonntag im Jk	Wortgottesdienst	Franz Bürger Manfred Hellstern
21.08.16	21. Sonntag im Jk	Wortgottesdienst	Regina Georg
28.08.16	22. Sonntag im Jk	Eucharistiefeyer	Prof. Hans-Peter Heinz Karola Specht-Garnreiter
04.09.16	23. Sonntag im Jk	Offen	offen
11.09.16	24. Sonntag im Jk	Wortgottesdienst	Werner Philippczik
18.09.16	25. Sonntag im Jk	Wortgottesdienst	Josef Klinger Albine Bauer
25.09.16	26. Sonntag im Jk	Eucharistiefeyer	Pfr. Sebastian Heindl Manfred Hellstern
02.10.16	27. Sonntag im Jk	Wortgottesdienst	Fam. Rummer
09.10.16	28. Sonntag im Jk	Wortgottesdienst	Sieglinde Dettenkofer
16.10.16	29. Sonntag im Jk	Wortgottesdienst	Burga Krinninger
23.10.16	30. Sonntag im Jk	Wortgottesdienst	Joachim Strubel Günther Fuidl

Evtl. Änderungen finden Sie auf der Homepage der Unterkirchengemeinschaft

RÜCKBLICKE

Auf, auf zum Petersfeuer!

Am 2. Juli 2016 brannte es wieder bei Familie Raschke in Oberwöhrn. Trotz geringer Teilnahme der Unterkirchler und schlechtem Wetter war es ein gelungenes Fest. Für ein besonderes musikalisches Vorprogramm sorgte erstmals die routinierte Band „Lausch Das“ bestehend aus den Mitgliedern Florian Huber (er bekam den Deutschen Rock und Pop Preis 2013 als bester Deutscher Singer/Songscheiber), Dieter Opitz und Andi Schönberger. Die selbst komponierten Songs begeisterten die Zuhörer und das Grillgut gedieh bei diesen heißen Rhythmen ausgezeichnet. Das sorgsam abgedeckte Petersfeuer brannte allen Widrigkeiten zum Trotz wie immer lichterloh zur Freude der Zuschauer. Zwei Kinder rösteten mit großem Eifer Marshmallows, für die es am Ende schwierig war, Abnehmer zu finden. Ab 21.00 Uhr verzog sich ein großer Teil der Gäste ins Haus und genoss beim „Publik-Viewing“ eine große Leinwand sorgte für das Sehvergnügen - das spannende Viertelfinalspiel Deutschland gegen Italien. Die

Dramatik des Spieles, auf die die Gastgeber allerdings keinen persönlichen Einfluss hatten, sorgte für eine phantastische Stimmung bis Mitternacht. Man sieht, Oberwöhrn ist immer einen Ausflug wert. Im Terminkalender 2017 sollte man sich auf jeden Fall den Tag des Petersfeuers (Ende Juni/ Anfang Juli) freihalten.

Monica Herrmann

Team-Gottesdienst Ë ein Danke an alle guten Geister der UK-Gemeinschaft

Am 17 Juli gestaltete das Leitungsteam den Gottesdienst und nutzte diese Gelegenheit, allen zu danken, die zum Gelingen der Unterkirchengemeinschaft beitragen. Wie viele Hände und gute Geister hier mitwirken wurde dadurch wunderbar anschaulich, dass jeder vorgetragene Dank auf einem Blatt Papier aufgeschrieben war, das dann vor dem Altar auf den Boden gelegt wurde. Am Ende waren das 11 Blätter! - von der Pfarrei Christkönig für die Überlassung des Raumes, die Mesner- und Putzdienste über die Aktiven, die Gottesdienste gestalten, musizieren oder sich um Schaukasten, Finanzen, Homepage, Gemeindebrief etc. kümmern bis zu allen, die Sonntag für Sonntag kommen und mitfeiern. Petrus hatte für diesen Abend schönes Wetter reserviert, so dass der Gottesdienst bei einer Agape im Pfarrgarten wunderbar ausklingen konnte.

Toni Kohwagner

Warum Predigen ein bisschen wie Fußball ist Ë ein Nachtrag zur Fußball-Europameisterschaft

ö .Ich finde es irritierend, wenn Gläubige sagen, dass sie nicht mehr in eine bestimmte Gemeinde gehen, weil dort die Predigten so schlecht sind. Das klingt so, als wäre die Predigt das Wichtigste im katholischen Gottesdienst. Ist sie aber nicht. Das Wichtigste am Gottesdienst ist die Beziehungspflege: mit meinen Mitchristen, indem wir uns versammeln und mit Gott, indem wir ihm gemeinsam danken. Wer wegen einer schlechten Predigt wegbleibt, der scheint mir wie ein Fußballfan, der nur dann ins Stadion geht, wenn seine Mannschaft gut spielt. Um im Bild zu bleiben: ein guter Prediger ist wie ein Fernsehkommentator oder Stadionsprecher. Er kommentiert das Spielgeschehen auf dem Feld, gibt Hintergrundinformationen und unterhält die Zuschauer einfach, wenn es streckenweise nicht so spannend ist. Will sagen: Das Wichtigste im Gottesdienst ist das „Spiel“, die Interaktion zwischen Gott und Mensch. Und damit diese Beziehung reifen kann, braucht es Kommunikation. Das Hören und Antworten auf das Wort Gottes ist deshalb wesentlich. So wie ein guter Kommentator den Spielverlauf nachvollziehbarer macht, so macht ein guter Prediger das Wort Gottes verstehbarer, z.B. indem er kulturgeschichtliche Hintergründe liefert oder mal eine exegetische Zeitlupe einspielt. Und manchmal geht es vielleicht auch einfach darum, die Gemeinde zu ermutigen, wenn das gehörte Wort allzu dröge erscheint. Wie gepredigt wird, ist also nicht unwichtig: so wie die Predigt der Kommunikation der Menschen mit Gott im besten Fall dient, so kann sie diese im schlimmsten Fall behindern. Und dennoch . bei aller Liebe für gute Predigten: Ins Stadion geht man wegen des Spiels und der Mannschaft, nicht wegen des Stadionsprechers!

Quelle: sJesuiten 2016/2% Auszug eines Artikels von Patrick Zoll SJ